

Europaweite Aktionswoche gegen Rassismus im Fußball

Im Rahmen der diesjährigen europaweiten Aktionswoche gegen Rassismus im Fußball ruft der DFB dazu auf, die Stadien und deren Umfeld von rassistischen, diskriminierenden, politischen und Gewalt verherrlichenden Graffitis und Schmierereien zu beseitigen. Das können wir aber nicht alleine. Daher bitten wir alle Vereine der 3. Liga und der drei Regionalligen, sich gemeinsam mit ihren Anhängern zu beteiligen!

Die Bedeutung solcher Schmierereien kommt häufig durch weniger bekannte Symbole und Codes zum Ausdruck. Auf der Rückseite dieses Handzettels werden die am weitesten verbreiteten Symbole und Codes vorgestellt.



Gemeinsam für einen Fußball ohne Rassismus, Diskriminierung und Gewalt!



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

Der Gebrauch von Zahlen und Symbolen spielt mittlerweile als Code für bestimmte Begriffe eine große Rolle für die Verständigung in der rechtsextremistischen Szene. Zeichen und Symbole dienen verschiedenen Zwecken: der Identifikation mit der eigenen Gruppe nach innen und der Abgrenzung nach außen.

An dieser Stelle werden exemplarisch einige wichtige der insgesamt etwa 120 verschiedenen Zeichen und Symbole aufgeführt.

A.C.A.B.

Ist die Abkürzung für „All Cops Are Bastards“ (dt.: „Alle Polizisten sind Bastarde“) und wird verwendet, um Frust wegen Maßnahmen der Polizei auszudrücken.

CONSDAPLE

Beliebter Aufdruck auf T-Shirts und Pullovern, bei halbgeschlossener Jacke liest man die Buchstaben NSDAP. Nicht zu verwechseln mit Lonsdale.

KELTENKREUZ

Das auch unter Heidenkreuz bekannte Symbol ist für rechtsextreme Skinheads das Sinnbild des „gemeinsamen kulturellen Erbes der nordischen weißen Rasse“. Das Keltenkreuz wurde auch von der verbotenen „Volksozialistischen Bewegung Deutschlands/Partei der Arbeit“ (VSBd/PdA) verwendet



Masterrace Europe

übersetzt bedeutet die Marke „Herrenrasse Europa“. Sie ist in allen rechtsextremen Spektren sehr beliebt und wird ausschließlich in rechten Szeneläden und Versänden verkauft.



Thor Steinar

Die Modemarke „Thor Steinar“ avancierte laut Verfassungsschutzberichten in den vergangenen Jahren zu einer der Modemarken von Rechtsextremisten.



Hinweis: Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sämtliche Abbildungen und dargestellten Symbole und Zeichen nur dokumentarischen Zwecken dienen.

14 WORDS

Hinter der Zahl 14 verbergen sich die „famous 14 words“ (dt.: „legendäre 14 Wörter“) des amerikanischen Rechtsextremisten David Lane. Die 14 wird oft als Grußformel in Briefen verwendet (auch zusammen mit der Zahl „88“) und als Kampfauf Ruf verstanden: „We must secure the existence of our people and a future for white children!“ (dt.: „Wir müssen das Leben unserer Rasse und eine Zukunft für unsere weißen Kinder sichern“).

18 und 88

In der rechtsextremistischen Szene stehen die Zahlen stellvertretend für die jeweiligen Buchstaben des Alphabetes. Da der Gruß „Heil Hitler“ verboten ist, wird in der Szene oft auf diese versteckten Codes zurückgegriffen. 88 steht für „Heil Hitler“ und die 18 für „Adolf Hitler“.

28

Seit dem Verbot der Organisation „Blood & Honour“ im September 2000 wird die 28 als Synonym für B&H verwendet. Beispiele für T-Shirt Motive: 28 - ich lass mich nicht verbieten, 28 Supporter.



Weitere Informationen im Download-Bereich unter www.dfb.de